



Der Förderverein - eine Lobby für die Militärmusik Vorarlberg!

Jahresbericht 2005

zur 2. Generalversammlung am 23.01.2006 im CUBUS in Wolfurt

Vorwort des Obmannes

Im Jahre 2004 wurde der Verein von Oberst Günther Wieser und Militärkapellmeister Major Karl Gamper gegründet und bezweckt

- die Förderung und Pflege des Militärmusikwesens in Vorarlberg,
- die Förderung der Leistungsfähigkeit der Militärmusiker,
- die Ausrichtung von militärischen Veranstaltungen unter Beteiligung österreichischer und ausländischer Militärmusikkapellen.

Auch die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, im Besonderen mit dem Vorarlberger Blasmusikverband, sowie die Einflussnahme auf die öffentliche Meinung im Sinne der Öffentlichkeitsarbeit des Militärkommandos Vorarlberg ist ein wichtiges Anliegen.

Bedingt durch die Diskussion in Bezug auf die Auflösung der Militärmusik Vorarlberg verfolgt der Förderverein derzeit als **Hauptziel** die **Erhaltung dieses Klangkörpers** in Vorarlberg. Junge Blasmusikanten sollen weiterhin ihren Präsenzdienst bei der Militärmusik absolvieren und vor allem die verschiedenen zeremoniellen Gegebenheiten erlernen und erleben können.

Viele Absolventen der Militärmusik sind in der Folge meist ein Leben lang ehrenamtlich als Kapellmeister, Stabführer oder Registerführer in den Musikkapellen unseres Landes federführend tätig. Sie garantieren Qualitätsdenken und Traditionsbewusstsein in den Musikvereinen. Darauf kann das Blasmusikwesen im Land nicht verzichten. Die Leistungen der Musikvereine – ehrenamtlich versteht sich – in musikalischer, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Hinsicht sind gewaltig und dürfen nicht übersehen werden.

Aus diesen Gründen unterstützt der Vorarlberger Blasmusikverband in ganz besonderem Maße die Erhaltung der Militärmusik in Vorarlberg. Darüber hinaus stellte ich mich als Landesobmann des VBV sehr gerne in den Dienst dieser für unser Land so bedeutsamen Angelegenheit und habe im Jahre 2005 die Obmannstelle des Fördervereines übernommen. Über die Aktivitäten in diesem Jahr informiert der vorliegende Jahresbericht 2005.

Bitte unterstützen auch Sie in diesem Sinne unser Anliegen und werden Sie Mitglied im Förderverein für die Militärmusik Vorarlberg! Informationen samt Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage www.militaermusik-vbg.at

Mit freundlichen Grüßen

Wolfram Baldauf, Obmann des Fördervereines, 6911 Lochau, Landstraße 16, Mobil: 0650 320 24 13

Dank

Für die finanzielle und ideelle Unterstützung gilt ein herzliches Dankeschön den vielen beigetretenen Einzelpersonen, Firmen und Institutionen sowie den Mitglieds-Musikvereinen und Mitglieds-Gemeinden des Landes, aber auch dem Militärkommando und dem Land Vorarlberg.

Protokoll der 1. Generalversammlung am 09.01.2005

Teilnehmer laut Anwesenheitsliste: Oberst Günther Wieser, Major Karl Gamper, Vzlt. Alois Jäger, Mathias Fink, Martin Praßl, Thomas Rhein und Wolfram Baldauf.

Tagesordnung

1. Begrüßung

Obmann Günther Wieser begrüßt alle Anwesenden im Offizierscasino der Bilgerikaserne in Bregenz.

2. Berichte

Obmann Günther Wieser berichtet über die Aktivitäten im vergangenen Jahr. Ein besonderer Höhepunkt war die traditionelle Zusammenziehung aller österreichischen Militärmusiken diesmal in Vorarlberg auf der Festspielbühne. Der Mitgliederstand ist derzeit bei 2 Personen (Obmann und. Obmann-Stv. Karl Gamper). Der Kassastand beträgt € 500,--

3. Abstimmung über die Entlastung des Kassiers

Einstimmig.

4. Aufnahme von neuen Mitgliedern lt. § 5 / Absatz 2 der Vereinsstatuten

Auf Vorschlag des Obmannes werden Alois Jäger, Mathias Fink, Martin Praßl, Thomas Rein und Wolfram Baldauf einstimmig als ordentliche Mitglieder aufgenommen.

5. Wahl des neuen Vorstandes

Obmann Günther Wieser schlägt Wolfram Baldauf als neuen Obmann vor. Die Wahl erfolgt einstimmig.

In weiterer Folge werden einstimmig gewählt:

Obmann-Stellvertreter: Major Karl Gamper

Schriftführer: Mathias Fink

Kassier: Siegfried Stimpfl (in Abwesenheit)

Beiräte: Oberst Günther Wieser, Oliver Burtscher (in Abwesenheit)

Rechnungsprüfer: Alois Jäger, Martin Praßl

6. Diskussion – weitere Vorgangsweisen, Arbeitsprogramm

Folgende Themen werden diskutiert: Höhe der Mitgliedsbeiträge, Erstellung einer Homepage mit Anmeldeöglichkeit, Bankverbindung, Arbeitsaufteilung, Galakonzert im Festspielhaus, Herbstkonzert im Raum Feldkirch, Sponsoren, Logo.

7. Allfälliges

Nächstes Zusammentreffen erfolgt sobald die Logo-Vorschläge aufliegen.

Für das Protokoll verantwortlich: Wolfram Baldauf

Bericht des Obmannes

Wolfram Baldauf

Maßnahmen zur Erhaltung der Militärmusik Vorarlberg

Bedingt durch die Bundesheerreform wird immer wieder über die Reduzierung auf vier der neun österreichischen Militärmusiken gesprochen. Die Standorte der vier Kapellen wären: Wien, Graz, Linz und Innsbruck.

Das heißt, dass die Militärmusiken in Niederösterreich, Burgenland, Kärnten, Salzburg und Vorarlberg aufgelöst werden sollten. Aus enger, rein militärischer Sicht gesehen mag diese Maßnahme verständlich sein, sicher nicht aus budgetären Gründen. Da gäbe es beim Heer andere wirkungsvollere Maßnahmen.

Die Militärmusiken mit ihren vielen Auftritten repräsentieren das Bundesheer. Sie sind die Werbe- bzw. Marketingabteilung des Bundesheeres. Mit einer Reduzierung schadet sich das Bundesheer selbst und auf weite Sicht gesehen, wäre diese Maßnahme ein großer Schaden für das Blasmusikwesen in Österreich.

Viele Absolventen der Militärmusik sind in der Folge meist ein Leben lang ehrenamtlich als Kapellmeister, Stabführer oder Registerführer in den Musikkapellen unseres Landes federführend tätig. Sie garantieren Qualitätsdenken und Traditionsbewusstsein in den Musikvereinen. Darauf kann das Blasmusikwesen in Österreich nicht verzichten. Die Leistungen der Musikvereine – **ehrenamtlich versteht sich** – in musikalischer, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Hinsicht sind gewaltig und dürfen nicht übersehen werden.

Daher setzen wir uns für die Erhaltung aller neun Militärmusiken in Österreich ein. Auch der Österreichische Blasmusikverband (ÖBV) mit seinen 9 Landesverbänden hat sich der Sache angenommen.

20.11.2004 Präsidiumssitzung des ÖBV in Salzburg

Beschluss einer 1. Resolution an den Verteidigungsminister mit eines vom Vorarlberger Blasmusikverband (VBV) vorgelegtes Konzept „Neue Militärmusik“, welches ein Vorschlag für einen grundsätzlichen Kaderstand einer Militärmusik und mit dem Wunsch, ein informelles Gespräch mit dem Heeresmusikchef und den 9 Militärmusikkapellmeistern sowie den ÖBV-Präsidiumsmitgliedern unter der Patronanz des Verteidigungsministers beinhaltet. Auch werden darüber alle Landeshauptleute informiert.

29.11.2004 Gespräch mit Herrn Verteidigungsminister Günther Platter in Bregenz

Der Landesobmann des VBV konnte das Konzept übergeben. Der Bundesminister steht dem Sachverhalt positiv gegenüber, aber lehnt den Wunsch eines informellen Gesprächs ab.

09.01.2005 Generalversammlung des Fördervereines der Militärmusik Vorarlberg

Durch Werbung vieler Mitglieder soll eine Lobby für die Militärmusik Vorarlberg entstehen. Für die Entscheidungsträger im Bundesheer und in der Politik soll dadurch die Bedeutung der Militärmusik in der Bevölkerung vor Augen geführt werden.

07.04.2005 Gespräch mit Herrn Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel in Bregenz

über das Weiterbestehen der Militärmusik in Vorarlberg und die Bedeutung der Militärmusiken für das Blasmusikwesen in Österreich.

In der schriftlichen Beantwortung meint Herr Bundeskanzler, dass derzeit sehr erfolgsversprechende Gespräche zwischen dem Verteidigungsministerium und seinen nachgeordneten Stellen bzw. dem Land Vorarlberg laufen. Er meint, wiewohl das endgültige Ergebnis noch aussteht, besteht aus derzeitiger Sicht kein Grund zur Besorgnis.

23.04.2005 Präsidenten-/Landesobmännerkonferenz des ÖBV in Kärnten

Alle neun Landesverbände sprechen sich für die Erhaltung der neun Militärmusiken mit dem derzeitigen Musikerstand und Aufhebung des Limits an Präsenzdiener aus, die ihren Dienst bei der Militärmusik absolvieren wollen.

11.05.2005 Landtagssitzung in Bregenz

Der Landtag beschließt, dass die Vorarlberger Landesregierung ersucht wird, bei der Bundesregierung entschieden dafür einzutreten, dass das Militärkommando Vorarlberg, das zukünftige Milizsystem und die Militärmusik als unverwechselbarer Bestandteil der Musiktradition unserer Heimat und wichtiger Kulturträger sowie unverzichtbare Ausbildungsstätte für junge Blasmusikerinnen und Blasmusikanten im Land erhalten bleibt.

25.05.2005 Landeshauptleutekonferenz in Burgenland

Beschluss der Errichtung einer Arbeitsgruppe zur Erhaltung aller neun Militärmusiken.

26./29.05.2005 ÖBV-Kongress in Tirol

Beschluss einer 2. Resolution zur Erhaltung aller neun Militärmusiken in Österreich an den Verteidigungsminister, an die Landeshauptleute, an den Bundeskanzler und an den Bundespräsidenten sowie an die Parteivorsitzenden der im Parlament vertretenden Parteien.

19.07.2005 Überreichung eines Schreibens an Herrn Bundespräsident Dr. Heinz Fischer anlässlich der Festspieleröffnung in Bregenz

Im Antwortschreiben wurde folgende Information mitgeteilt, dass durch den Herr BM für Landesverteidigung die Teilnehmer an der Landeshauptleutekonferenz im Mai darüber informiert wurden, dass auch bei den Militärmusiken Einsparungen erforderlich sind. Die Militärmusik ist zweifellos wichtig, aber es wurde festgehalten, dass für rein militärische Zwecke neun Kapellen nicht erforderlich sind. Das Bundesheer leistet hier einen großen Beitrag auch im nicht militärischen Bereich. Durch den BM wurde daher die Bildung einer Arbeitsgruppe vorgeschlagen, um Lösungsvorschläge für die Zukunft der Militärmusik zu erarbeiten.

24.11.2005 Information des ÖBV-Präsidenten DDr. Manfred König nach einer Unterredung mit BM Platter in Saalfelden

Die Entscheidung über die Militärmusikreform will der Verteidigungsminister bis Mitte Dezember treffen.

Vorstandssitzungen

Im Berichtsjahr fanden 10 Vorstandssitzungen statt, in denen die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgte und hauptsächlich Organisationsfragen wie Mitgliederverwaltung, Mitgliedsbescheinigung, Kassawesen, Sponsoren, Vorbereitung auf das Galakonzert im Festspielhaus Bregenz und dem Benefizkonzert in Götzis, u.a. besprochen wurden. Aber auch Maßnahmen zur Erhaltung der MMV wurden intensiv diskutiert.

Während dieser Periode ist Arno Mayrhofer (zuständig für die Homepageerstellung), Daniel Schöpf (Schriftführer) und Mathias Fink (zuständig für die Mitgliederverwaltung) turnusmäßig ausgeschieden. Ihnen gilt ein herzliches Dankeschön für diese wertvolle Aufbauarbeit. Neu in den Ausschuss wurden aufgenommen: Daniel Ammann, Christian Morre, Dominik Steuerer und Alois Tschanun (Schriftführer).

Durch die Einnahmen des Benefizkonzertes und dank dem Entgegenkommen der Marktgemeinde Götzis bezüglich der Miete der Kulturbühne konnten wir einen Betrag in der Höhe von € 1.000,-- für die Hochwasseropfer in Vorarlberg beschließen.